



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

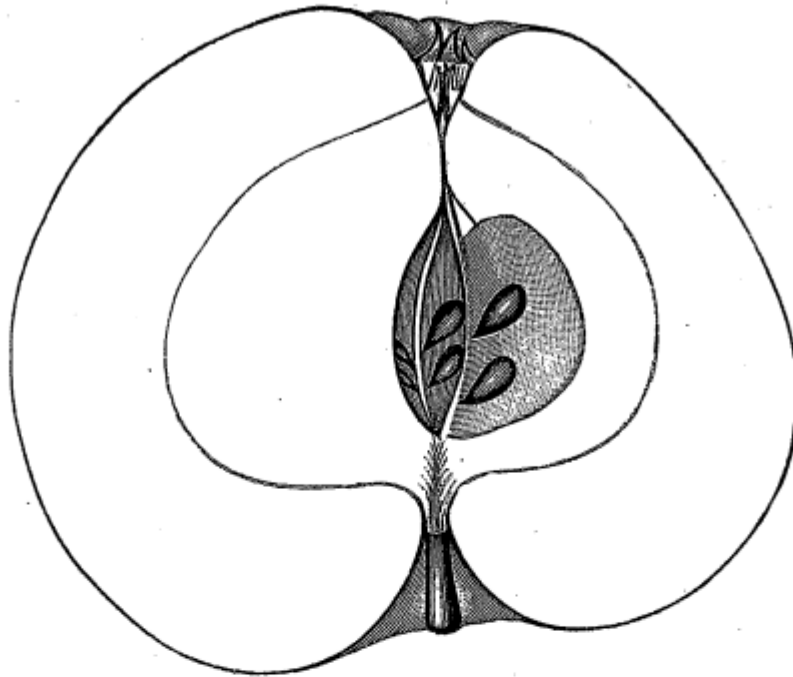
HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

1. Gruppe.

Früchte merklich breiter als hoch.

**66. Papageiäpfel** (Illustr. Handb.) ††, October bis December.

Illustr. Handb. IV, p. 401; Diel, XIII, p. 19. — Pomme Suisse panachée. Leroy, Dict. III, p. 827. — Suisse (Downing, p. 366).

Gestalt 80:60—66 (79:70—73, Illustr. Handb.), abgestumpft rundlich, etwas stielbauch. Stielwölb. breiter als die Kelchw. Hälften etwas ungleich. Kelch geschlossen, ziemlich klein, braun, wenig bewollt. Blättchen breit, am Grunde sich drängend, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief, oft enge, zwischen flach, doch merklich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. kaum merklich kantig.

Stiel meistens holzig und mitteldick, etwa 10 mm lang, braun, fast kahl. Höhle mässig tief, mittelweit, fast eben, nicht weithin berostet.

Schale etwas geschmeidig und glänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb, sonnenw. sanft roth angelaufen, meistens zart roth gestreift. Punkte sparsam, sehr fein, bräunlich, hell umflossen. Die Frucht welkt nicht. Geruch merklich.

Kernhaus 50:40, zwiebelf. Kammern 12:23, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, fast glattwandig, geräumig, offen. Achsenh. bei grossen Früchten breit. Kerne meistens zu 2, klein, vollkommen, eiförm., scharf gespitzt, etwas hellbraun.

Kelchhöhle kegel-, seltener kegeltrichterf., $\frac{1}{2}$, seltener $\frac{3}{4}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, bis zur Theilung ziemlich dicht behaart. Staubfäden mittelständig, oft auch höher.

Fleisch weisslich, ziemlich fein, locker, saftig, vorherrschend ganz angenehm wenig, kaum merklich süss.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim.